

Devanāgarī

Ligaturen

Viele Silben in der Saṁskṛt-Sprache enthalten mehr als nur einen Konsonanten. In der Devanāgarī-Schrift verschmelzen die Zeichen für die einzelnen Konsonanten zu einem neuen Silbenzeichen. Diese Verschmelzungen werden Ligaturen genannt.

Kreativität ist gefragt

Hat eine Silbe mehr als einen Konsonanten, so verbinden diese sich zu einem Zeichen. Bei 25 Plosiven, 4 Semivokalen und 4 Zischlauten, also insgesamt 33 Konsonanten, ergeben sich 1.089 Möglichkeiten für das Zusammentreffen von nur zwei Konsonanten. Rechnerisch gibt es 35.937 Möglichkeiten für das Zusammentreffen von drei Konsonanten. Durch diese riesigen Möglichkeiten wird jedes Silbenzeichen schnell zu einem einzigartigen Ausdruck dieser Silbe.

Beim Schaffen von Silbenzeichen mit mehr als einem Konsonanten gelten folgende Regeln:

1. Von links nach rechts:

Die Schriftzeichen der Konsonanten werden in Sprechreihenfolge von links nach rechts aneinandergehängt wobei sich die Schriftzeichen direkt berühren.

Hat der zuerst gesprochene Konsonant im Schriftzeichen eine senkrechte tragende Linie, so entfällt diese dabei.

Hat der als zweites gesprochene Konsonant im Schriftzeichen eine annähernd senkrechte Begrenzungslinie am linken Rand, so kann das erste Schriftzeichen diese als tragende Linie nutzen.

2. Von oben nach unten:

Die Schriftzeichen der Konsonanten werden in Sprechreihenfolge von oben nach unten aneinandergehängt.

Dies eignet sich vor allem wenn das Schriftzeichen des zuerst gesprochenen Konsonanten rechts sehr unregelmäßig geformt ist, dafür nach unten relativ regelmäßig horizontal abschließt.

Welche der beiden Regeln Du anwendest bleibt Deiner Kreativität überlassen. Verschiedene Handschriften handhaben das von jeher unterschiedlich. Mit etwas Übung entstehen so wunderschöne und dennoch klar erkennbare Silbenzeichen.

Übung 1: Einzigartige Silbenzeichen entstehen

Probiere beide Möglichkeiten anhand folgender in der Praxis häufig vorkommender Beispiele aus. Schreibe pro Silbe mindestens 10 (leicht = Kreativität, Handschrift) verschiedene Silbenzeichen. Du kannst dabei experimentieren ob Du die Konsonanten mehr von oben nach unten, oder von links nach rechts miteinander verknüpfst:

k + kha

g + gha

ñ + ga

c + ña

j + ña

ṭ + ṭha

ḍ + ḍha

ṇ + ṭa

t + tha

d + dha

n + ta

p + pha

b + bha

m + ba

h + ma

Übung 2: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Du solltest inzwischen alle Laute in Devanāgarī-Schrift umwandeln können. Einige Silben werden noch nicht vollständig elegant sein. Näheres dazu folgt in der nächsten Lektion.

Beispiel:

Yoga Sūtra 2.35: ahiṁsā-pratiṣṭhāyaṁ tat-sannidhau vairatyāghaḥ

Gegliedert in Silben: अहिंसाप्रतिष्ठायं तत्सन्निधौ वैरत्याघः

Aufgaben:

etayaiva savicārā nirvicārā ca sūkṣma-viṣayā vyākhyātā

sūkṣma-viṣayatvaṁ cālīṅga-paryavasānam

tā eva sabījaḥsamādhiḥ

nirvicāra-vaiśāradye 'dhyātma-prasādaḥ
